Geigenkonzert von Alexander Kramarov und Rainer Maria Klaas

Sonntag, 20.10.2013, 11:00 Uhr

Alexander Kramarov vereinigt in seiner künstlerischen Arbeit die Tradition der berühmten Russischen Schule mit neuen Ideen und Impulsen.

Alexander Kramarov wurde in Lwow (Westukraine) geboren, studierte Violine zunächst in seiner Geburtsstadt bei Prof. Leckger; später in Moskau bei Prof. M. Glesarova.

1965 wurde er Student von dem bedeutenden Geiger Prof. Leonid Kogan am Tschaikowsky-Konservatorium. Nach einem Assistenz-Praktikum bei Prof. Leonid Kogan erhielt Kramarov 1974 das Solistendiplom mit Auszeichnung.1973 gewann Alexander Kramarov den 1.Preis beim internationalen Paganini-Wettbewerb in Genua. Im Anschluss spielte er als Solist mit dem Orchester in öffentlichen Konzerten auf der berühmten Violine Guarneri del Gesu von Niccolo Paganini.
Zurzeit ist er als Professor an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf tätig, gibt Solo- und Kammermusikkonzerte sowie Meisterkurse

Rainer Maria Klaas,
geboren in Recklinghausen. Abitur 1968 am altsprachlichen Gymnasium Petrinum in Recklinghausen.

Studium Klavier, Musikpädagogik und Dirigieren an den Musikhochschulen in Essen und Hamburg. Tätigkeit als Konzertpianist, Dirigent, Hochschullehrer, Konzertorganisator und Fachautor. Fremdsprachen(-bemühungen): Altgriechisch, Lateinisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, (im Aufbau) Koreanisch.
Folkwang-Preis Essen 1973,
Vestischer Künstlerpreis Recklinghausen 1985
Seit 1968 als Solist und Kammermusiker in Europa, den USA, Israel und Südkorea.

Treffpunkt Synagoge

Das Kulturprogramm in der Synagoge wird auch im Jahr 2013 fortgesetzt.
Die Jüdische Kultusgemeinde organisiert in Kooperation mit der BRÜCKE, Bündnis90/Die Grünen und der SPD ein hervorragendes Kulturprogramm.

Lassen Sie sich von osteuropäischer Klezmermusik verführen, hören Sie auch in diesem Jahr die Musik der „Gypsy-Gentleman", erleben Sie ein Geigenkonzert der ganz besonderen Art mit dem Recklinghäuser Musiker Rainer Maria Klaas und Prof. Alexander Kramarov. Lassen Sie sich außerdem von den Musikern Rainer Tillmann und Jürgen Bebenroth in eine meditativ-träumerische Atmosphäre bringen und erleben Sie einen Musikgenuss der besonderen Art. Für jeden ist etwas dabei.

Wir hoffen Ihr Interesse hiermit wecken zu können und laden Sie ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Das Kulturprogramm wird unterstützt durch den Zentralrat der Juden in Deutschland und

SPD

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Die BRÜCKE
Institut für interkulturelle Begegnungen und Integration der Stadt Recklinghausen

Willy-Brandt-Park 1
45655 Recklinghausen
Telefon: 02361 | 502012
Fax: 02361 | 502013
E-Mail: institut-bruecke@recklinghausen.de

Kultur-programm: Treffpunkt Synagoge

הקהילה היהודית-
רקלינגהאוזן

RECKLINGHAUSEN

Jüdische Kultusgemeinde
Kreis Recklinghausen
Am Polizeipräsidium 3
45657 Recklinghausen

Die BRÜCKE
Institut für interkulturelle Begegnungen und Integration der Stadt Recklinghausen

Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

Ginzburg Dynastie

Sonntag, 10.03.2013, 17:00 Uhr

Die Ginzburgs sind in den Gemeinden und im Kulturprogramm keine Unbekannten. Sie formieren hierzulande nach eigener Beschreibung als „Klezmer-Dynastie“ in sechster Generation. Die Familie schlägt eine musikalische Brücke zwischen der jahrhundertealten Tradition und der Moderne. Es ist für jedermann etwas dabei: Osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddisch-Cabaret, Oriental-Pop und feinster Jazz. Die Kunst des Klezmers wurde in der Familie seit Generationen vom Vater zum Sohn weitergegeben. Durch berufliche Weiterbildung und ständige Engagements in Sinfonie-Orchestern, Musicals, Big Bands und Pop-Bands entstand eine Klezmermusik, die jedes Publikum umhaut.

Ort für alle Veranstaltungen:
Jüdische Kultusgemeinde
Kreis Recklinghausen
Am Polizeipräsidium 3,
45657 Recklinghausen
Eintritt: jeweils 5,00 €

Gypsy-Gentleman

und Aleksej Wagner als Stargast

Sonntag, 14.04.2013, 17:00 Uhr

Sie spielen hauptsächlich Musik vom Django Reinhardt, was er mit seinem legendären Quintett du Hot Club de France gespielt hat, vergessene Hits aus 20er, 30er Jahren. Das Neue und Besondere an der Musik Reinhardts war die Mischung aus drei verschiedenen Musikstilen:
Er schuf aus dem schon gängigen New-Orleans-Jazz der 1920er Jahre, den französischen Walzern (Valses Musettes) und der traditionellen Spielweise der Roma einen neuen Musikstil, den Gipsy Swing, der neben der jazzgemäßen Rhythmik durch Akkordeffekte und Stimmungen gekennzeichnet ist, wie sie in der moderneren Klassik etwa für Claude Debussy oder Maurice Ravel typisch wären.

Wir möchten Sie einladen zu unserem feurigen und leidenschaftlichen Konzert mit unverwechselbaren russischen Romanzen, in denen die russische Seele steckt. Durch die Vielseitigkeit der hochkarätigen professionellen Musiker erleben Sie die russische Musik im Rahmen „von der Klassik bis zum Jazz“.

Nächama 2

Sonntag, 26.05.2013, 17:00 Uhr

Die Klezmergruppe *Nächama-2* wurde im Jahre 2000 von Sänger Igor Milstein gegründet
und ist seitdem schon in 50 Städten Deutschlands aufgetreten. Ihr Repertoire ist breit gefächert und umfasst sowohl jiddische, hebräische und rumänische Lieder aus dem Bereich der traditionellen Klezmermusik, als auch Melodien von Vincenzio Monti sowie Schlager und Evergreens. Das Ensemble bietet ein mitreißendes Unterhaltungsprogramm. Die Musik des Sextetts ist ebenso temperamentvoll, fröhlich, kraftvoll und mitreißend wie tiefsinnig und gefühlvoll. Igor Milstein ist dabei nicht nur ausdrucksstarker Sänger, sondern auch Geschichtenerzähler, Schauspieler und Tänzer, der die Stimmung der Musik lebt.